

# Back to the Land

---

## Abstract

Dieser Beitrag befasst sich mit den methodischen Voraussetzungen und Auswirkungen einer Geschichte der Architektur in Bezug zu Land und Enteignung – ein umfassendes und komplexes historisches System, das bis in die Gegenwart wirkt. Er unterscheidet neuere Arbeiten von älteren Behauptungen im geografischen Maßstab, indem er die Architektur in den kolonialen Systemen der Siedler verortet, die den Rahmen für große Teile der Architekturgeschichte seit dem achtzehnten Jahrhundert bilden. Der Beitrag stellt die Konfiszierung von Land als eine Art „Erbsünde“ für die Architektur der Moderne dar. Anhand einer Reihe jüngerer historischer und kuratorischer Projekte werden Wege aufgezeigt, wie die Architekturgeschichte von einer Dekolonisierungsagenda profitieren könnte, um eine umfassendere historische Darstellung der jüngsten Vergangenheit zu erreichen. Dies erfordert die Erforschung einer erweiterten Definition von Architektur innerhalb ihrer eigenen komplexen Geschichte als Medium, Index und Vehikel der Enteignung.

## Schlagwörter

Land, Eigentum, Siedler-Kolonialismus, Architekturgeschichte, Territorium